



© Drazen_/E+/Gettyimages

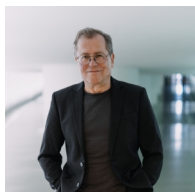
BAUEN IM PARAGRAFENDICKICHT: WIE NOTWENDIG IST DER BÜROKRATIEABBAU IM BAUSEKTOR?

10.07.2023
18:00 - 19:00 Uhr
virtuell

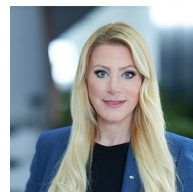
PROGRAMM

- 18:00 **Herzlich willkommen!**
Andreas Lehrfeld
Programmreferent, Reinhold-Maier-Stiftung
- Grußwort**
Nico Baumgart
Hauptgeschäftsführer, Bund der Selbständigen Baden-Württemberg e.V.
- Diskussion: Bürokratieabbau im Bausektor**
Rainer Semet MdB
Mitglied des Ausschusses für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen im Deutschen Bundestag
- Sarah Zickler**
Generalsekretärin, Liberaler Mittelstand Baden-Württemberg e.V.
- 19:00 **Ende der Veranstaltung**
- Marius Müller-Böge**
Leiter Mittelstandspolitik, DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V.
- Moderation**
Jana Werner
Journalistin, WELT AM SONNTAG und WELT
- Zeit für Ihre Fragen*

VORGESTELLT



Rainer Semet MdB
ist Diplom-Wirtschaftsingenieur und Ingenieur für Holztechnik und war beruflich im Bereich Bauwesen und Projektleitung im In- und Ausland tätig. Er ist Mitglied des Ausschusses für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen im Deutschen Bundestag.



Sarah Zickler
setzt sich als Unternehmerin, Stadträtin und Generalsekretärin des Liberalen Mittelstandes im Bund sowie vor Ort in Baden-Württemberg für die Belange des Mittelstandes sowie ein wirtschaftlich starkes Deutschland ein.



Marius Müller-Böge
ist Leiter Mittelstandspolitik bei DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V. und kümmert sich dort, neben allgemeinen wirtschafts- und steuerpolitischen Themen, ebenfalls um das Themenfeld Bürokratieabbau.

ZUM THEMA!

Das Baugewerbe steckt in der Krise: seit dem Jahr 2000 sind die Baukosten laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um mehr als 78 Prozent gestiegen. Dies liegt zum einen an höheren Material- und Arbeitskosten, zum anderen aber auch an immer neuen Normen und Regelungen. Bereits jetzt gibt es bundesweit mehr als 3.000 Normen, die beim Bauen beachtet werden müssen – so viel wie in keinem anderen Land.

Um den Neubau von Wohnung und Gewerbeimmobilien in Deutschland zu erleichtern, wäre unter anderem eine Vereinfachung der Bauordnungen dringend notwendig. Der Verzicht auf weitere Verschärfungen von Neubaustandards könnte zudem einen weiteren Anstieg der Baukosten verhindern.

Deshalb wollen wir diskutieren, welche Möglichkeiten zum Abbau übermäßiger Bürokratie im Bausektor existieren. Was kann getan werden, um die Situation zu verbessern? Darüber spricht die Wirtschaftsjournalistin **Jana Werner** mit der Unternehmerin **Sarah Zickler**, dem Leiter Mittelstandspolitik beim Verband DER MITTELSTANDSVERBUND - ZGV e.V., **Marius Müller-Böge**, sowie mit **Rainer Semet MdB**, Mitglied des Ausschusses für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen im Deutschen Bundestag - und gerne auch mit Ihnen!

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.reinhold-maier-stiftung.de

Organisation

Annika Schmid
Telefon +49 711 220707 31
Annika.Schmid@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/kz8vu

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: service@freiheit.org

BAUEN IM PARAGRAFENDICKICHT: WIE NOTWENDIG IST DER BÜROKRATIEABBAU IM BAUSEKTOR?

10.07.2023, 18:00 Uhr, virtuell

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig.

Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig.

Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und

Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren.

Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis

zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.